

**IMPRESSUM**

Redaktion Meinhard Geiken (verantwortlich), Alexander Zollondz  
Anschritt IG Metall Küste, Kurt-Schuhmacher-Allee 10, 20097 Hamburg  
Telefon 040 28 00 90-0 | Fax 040 28 00 90-55  
© bezirk.kueste@igmetall.de | © igmetall-kueste.de



Fotos: IG Metall/Christian von Polentz



**Gewerkschaftstag 2019:** Mit rund 70 Delegierten, Gästen und Zuhörern war die IG Metall Küste in Nürnberg vertreten (li.). Die Delegierten (oben rechts) stimmten über die künftigen Arbeitsschwerpunkte ab und wählten auch die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder. Den Bezirk vertreten dort Volker Stahmann, Ina Morgenroth und Michael Eilers (v. l. n. r.). Im Kontrollausschuss sitzt Wolfgang Mädler (unten rechts).

# Gut aufgestellt in die Zukunft

**GEWERKSCHAFTSTAG** Engagiert haben sich die Delegierten aus dem Bezirk Küste an der Debatte um den künftigen Kurs der IG Metall beteiligt. Die Gestaltung der Transformation war ein zentrales Thema am Stand des Bezirks.

Über fast 800 Anträge zu Themen wie Transformation, Gesellschaftspolitik, Alterssicherung, Energie- und Mobilitätswende diskutierten die rund 500 Delegierten eine Woche lang auf dem Gewerkschaftstag. Auch die 38 Delegierten aus dem Bezirk beteiligten sich an den Debatten, gingen auf die Bühne, sprachen für oder gegen Anträge und stimmten so über die künftigen Schwerpunkte und Ziele der Gewerkschaft ab.

**Neu gewählt** Neben den geschäftsführenden Vorstandsmitgliedern wählten sie auch die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder. Den Bezirk vertreten dort weiterhin Volker Stahmann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bremen, und Michael Eilers, Betriebsratsvorsitzender von Premium Aerotec in Nordenham und ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Wesermarsch. Neu dabei ist Ina Morgenroth, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Region Hamburg. Sie folgt auf Herta Everwien, Leiterin des Vertrauenskörpers von VW in Emden und ehrenamtliche Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Emden, die nach 13 Jahren als ehrenamtliches Vor-



Am Stand des Bezirks zeigten betriebliche Kollegen, wie sie das Thema Transformation angehen.

standsmitglied auf dem Gewerkschaftstag verabschiedet worden ist. Im Kontrollausschuss bestätigt wurde Wolfgang Mädler.

**Transformation gestalten** Am Stand zeigte der Bezirk, wie die Interessenvertretungen von Premium Aerotec in Varel, Raytheon Anschütz in Kiel und VW in Emden die Transformation und die Energiewende bewegen. Auch über das Sozialpartnerprojekt »mv-works« informierte der Bezirk. Das Kompetenzzentrum Arbeit 4.0 soll Unternehmen und Beschäftigten bei der Transformation helfen. Den Auftritt des Bezirks unterstützten Kollegen aus den Betrieben und das Bildungsteam des Bezirks. An einer eigenen Siebdruck-Werkstatt konnten sich Besucherinnen und Besucher Beutel und Taschen bedrucken lassen. Außerdem informierte der Bezirk über ein Kinderhilfsprojekt in Ghana, das Herta Everwien ins Leben gerufen hat.

Weitere Bilder vom Gewerkschaftstag 2019:

► [flickr.com/photos/ig\\_metall\\_kueste](https://www.flickr.com/photos/ig_metall_kueste)

► [facebook.com/igmetallkueste](https://www.facebook.com/igmetallkueste)

# Das sagen die Delegierten

**GEWERKSCHAFTSTAG** Mit vielen Anträgen und Reden brachten sich die Delegierten aus dem Bezirk in die Diskussion ein. Was ihnen besonders wichtig war, erzählen sie hier.



Foto: IG Metall

» Eine gesetzliche Ausbildungsquote gegen den Fachkräftemangel? Finde ich gut. Aber eine festgelegte Quote? Das passt nicht für alle Betriebe. Daher bin ich auch in die Bütt gegangen. Meine Empfehlung, die Quote zu streichen und einen Diskussionsprozess über ihre Höhe zu starten, war erfolgreich.«

**Inessa Hofmann, Vertrauensfrau Mercedes-Benz Werk, Bremen**

» Noch immer gibt es keine gleichen Arbeitsbedingungen in Ost und West. Diese Spaltung muss weg. Dass die IG Metall die Umsetzung der 35-Stunden-Woche im Osten weiterbewegt, ist mir deshalb wichtig. Auch der Austausch über Veranstaltungen wie die Betriebsrätekonferenz Ost.«

**Thomas Behrens, Betriebsratsvorsitzender Neptun Werft, Rostock**



Foto: IG Metall

» Mehr als 35 000 Arbeitsplätze sind in der Windindustrie seit 2016 weggefallen. Das darf nicht so weitergehen. Mit der Annahme unseres Antrages zum Ausbau der Windenergie stärken wir den Einsatz der IG Metall für unsere Arbeitsplätze. Sie müssen abgesichert und die Klimaschutzziele müssen erreicht werden.«

**Ralf Nissen, Betriebsrat Vestas Husum, ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter IG Metall Rendsburg**



Foto: IG Metall

» Gleichzeitig hetzen und die IG Metall als Funktionär vertreten – das geht nicht. Deshalb ist mir die Annahme unseres Antrages zum Umgang mit Rechtspopulismus sehr wichtig. Der Vorstand soll eine Richtlinie hierzu erlassen. Wir brauchen ein Werkzeug, um gegen Rechts vorzugehen.«

**Sven Grammel, stellvertretender Leiter des Vertrauenskörpers, VW Emden**



Foto: IG Metall

» Unser Einsatz und Erfolg in der letzten Tarifrunde hat mir gezeigt: Die Wandlung von Geld in Zeit bewegt uns Metallerrinnen und Metaller. Arbeitszeit muss deshalb auch in den nächsten Jahren Schwerpunkt sein. Die tarifliche Freistellungszeit muss auf weitere Kolleginnen und Kollegen, zum Beispiel Teilzeitbeschäftigte, ausgebaut werden.«

**Detlef Feye, Leiter des Vertrauenskörpers, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender Still, Hamburg**



Foto: IG Metall

## Kompetenzzentrum Arbeit 4.0 gestartet

Das Sozialpartnerprojekt »mv-works«, Kompetenzzentrum Arbeit 4.0 Mecklenburg-Vorpommern, soll Unternehmen und Beschäftigte bei der digitalen Transformation unterstützen. Träger des Projekts von IG Metall Küste und Nordmetall ist die TGS – Gesellschaft für Strukturentwicklung. Sitz von »mv-works« ist in Rostock-Warnemünde.

### Internet:

► [mv-works.de](http://mv-works.de)

## Neue Ausgabe der metallerin

Was macht ein gutes Leben in der sich verändernden Arbeitswelt aus? Dieser Frage widmet sich die neue Ausgabe der metallerin. Ausgabe 16 erscheint in mehreren Regionalausgaben, die auch in den Geschäftsstellen erhältlich sind.

### Alle Ausgaben:

► [igmetall-kueste.de/frauen/](http://igmetall-kueste.de/frauen/)

## Schiffbau: Mehr Stammbeschäftigte gefordert

Die Zahl der Beschäftigten auf den Werften ist gegenüber 2018 um sieben Prozent auf 18 122 gestiegen. Das geht aus der 28. Schiffbauumfrage hervor, die die Agentur für Struktur- und Personalentwicklung für die IG Metall Küste unter Betriebsräten durchgeführt hat. Weil die Werften verstärkt auf Leiharbeit und Werkverträge setzen, fordert die IG Metall Küste einen weiteren Aufbau der Stammbeschäftigten.

### Alle Ergebnisse der Umfrage:

► [igmetall-kueste.de](http://igmetall-kueste.de)

► **IMPRESSUM**

**Redaktion** Volker Stahmann (verantwortlich), Ute Buggeln, Sandra Philipp  
**Anschrift** IG Metall Bremen, Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen  
**Telefon** 0421 335 59-0 | **Fax** 0421 32 42 13  
► [bremen@igmetall.de](mailto:bremen@igmetall.de) | ► [igmetall.bremen.de](http://igmetall.bremen.de)



**WAHLTERMINE**

■ **Wahlbezirk Nord**

**4. Dezember 2019, 16 Uhr**

Bürgerhaus Vegesack,  
Kirchheide 49, 28757 Bremen  
(Spinnbau, Hoefs Maschinenbau, Werner Rathmann, R & O, swb Services, Präwest, Kocks Krane, Kastens & Knauer, Lürsen Logistics, Rettig Germany, RITAG Armaturen, Oerlikon, Macor Marine, Kleine Wolke, BWK Chemiefaser, STVA Egerland Car Terminal, Prae-Turbo)

■ **Wahlbezirk Süd**

**30. November 2019, 10 Uhr**

Gewerkschaftshaus, Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen, Sitzungszimmer IG Metall  
(VACUTECH, HDD Technologies, BESI Marine Systems, Otis, Avaya Tenovis, Ilse-mann, Rheinmetall Technical Publications, Sandersfeld)

■ **Wahlbezirk Mitte**

**26. November 2019, 18 Uhr**

Gewerkschaftshaus, Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen Sitzungszimmer IG Metall  
(Actemium Cegelec, Allgeier IT Solutions, HUSS, Bosch Sicherheitssysteme, Kocks Manufacturing, Vodafone D2, TTS Marine, DeTeWe, MeVis, WISAG Elektrotechnik, Atos IT, IBM Deutschland, Atos, Air-Teccon, DATAGROUP Bremen, Schindler Aufzüge, EntServ Deutschland, Bruker Daltonik, Weishaupt, Kohlmeyer Fassadenbau, The Imaging Source Europe, Oelkers, Siemens Gamesa, Rifox-Hans Richter, dbh Logistics IT, Bego Medical, Bego Bremer Goldschlägerei)

■ **Wahlbezirk Erwerbslose**

**19. November 2019, 15 Uhr**

Gewerkschaftshaus, Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen, IG Metall Sitzungszimmer

■ **Wahlbezirk Senioren**

**(Stadt und Nord)**

**8. Januar 2020, 9 Uhr**

Gewerkschaftshaus, Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen, Tivoli Saal

■ **Wahlbezirk Jugend**

**4. Dezember 2019, 17 Uhr**

Gewerkschaftshaus, Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen, Tivoli Saal

**EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

**Organisationswahlen 2020 - 2023**

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

wir laden Euch herzlich ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken.

Gewählt werden die Delegierten der IG Metall-Delegiertenversammlung für die nächsten vier Jahre. Die Delegiertenversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium der Geschäftsstelle. Die Delegierten kommen viermal im Jahr zusammen, diskutieren die politische Ausrichtung der Arbeit vor Ort und fassen grundsätzliche Beschlüsse. Für die Geschäftsstelle Bremen sind 135 Delegierte zu wählen, davon mindestens 19 Frauen.

Alle Mitglieder aus Betrieben, in denen keine betrieblichen Wahlen stattfinden, laden wir zu den nebenstehenden Mitgliederversammlungen ein. Mitglieder aus Betrieben, in denen keine betriebliche Wahl stattfindet und die in der Liste nicht aufgeführt sind, nehmen an der Mitgliederversammlung in dem Wahlbezirk teil, in dem sie ihren Wohnsitz haben. Jedes Mitglied kann nur an einer Versammlung teilnehmen. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört.

**Tagesordnung**

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht der Geschäftsstelle
- Wahl des/der Delegierten
- Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen  
Volker Stahmann  
Geschäftsführer



Dr. Ute Buggeln  
Geschäftsführerin

**Volker Stahmann auf dem Gewerkschaftstag wieder in den IG Metall-Vorstand gewählt**



Kollege Stahmann ist seit 2015 Mitglied des Vorstandes und wurde auf dem diesjährigen Gewerkschaftstag einstimmig zusammen mit weiteren 28 ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern in den Vor-

stand gewählt. Der Bezirk Küste stellt insgesamt drei ehrenamtliche Vorstandsmitglieder. »Ich freue mich auf weitere 4 Jahre Vorstandsarbeit. Die IG Metall steht mit der Digitalisierung, dem Klimawandel und der konjunkturellen Lage vor großen Herausforderungen in den Betrieben. Dies gilt auch und insbesondere für die Wirtschaft in Bremen, die sich vor allem durch ihre Vielfalt in den Branchen und Betrieben auszeichnet«, so Volker Stahmann. Wir gratulieren unserem Ersten Bevollmächtigten herzlich zu seiner Wiederwahl!



**WAHLTERMINE**

■ **Wahlbezirk West**

**20. November 2019, 16 Uhr**

Bürgerhaus Oslebshausen,  
Am Nonnenberg 40, 28239 Bremen  
(Bremer Werk für Montagesysteme, Dreiha, Spatz & Heitmüller, KR Wertstoffaufbereitung, FEAG, Senning, Feuerzinkung, Schultze Steel Service, Flämm & Trenn, Stute Stahlservice, Carl Gluud, Hansa-Holz, Finnforest, Bremer Holzwerke, STD Bremen, Hansebahn Bremen, Alliance Green Services, Nabertherm)

■ **Wahlbezirk Ost**

**21. November 2019, 17 Uhr**

KASCH, Kulturhaus Alter Schützenhof, Bergstraße 2, 28832 Achim  
(Glamox Aqua Signal, Glamox Production Germany Wilkens & Söhne, Adolf Müller, VEMAG Maschinenbau, Zeppelin Baumaschinen, Schleuter Maschinenfabrik, Focke & Co., WISAG Produktionsservice, Xylem Water Solutions, AKKA, EUROATLAS, Power Innovation Stromversorgungstechnik, Element Metech, Syncreon, Reichhart Kontrakt-Logistik, Norddeutsche Edelstahlverarbeitung, Stern-Partner, PS Laser, Intier Automotive Näher, Verdener Edelstahlcenter, Schedl, POLO Filter-Technik & Polo Produktionstechnik, Block Transformatoren-Elektronik, Wohlenberg Buchbindersysteme, Doyma, T-Systems Enterprise Services, Jungheinrich, Heckmann Maschinenbau und Verfahrenstechnik, Daimler Gastronomie, Köster + Heins Einrichtungen, Magna Steyr Car Top Systems, friedola Tech, Brose Service, Dräxelmair Group Eldra Kunststofftechnik, ficon Tec Service, MA Automotive, STUTE Logistics DLZ Daimler)

**Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst?**

**Informationen hierzu geben Dir die Kolleginnen und Kollegen aus der Geschäftsstelle der IG Metall Bremen gern unter der Telefonnummer 0421 33 55 90.**

**IMPRESSUM**

Redaktion Doreen Arnold (verantwortlich),  
Anschritt IG Metall Weser-Elbe, Hinrich-Schmalfeldt-Str.31b, 27576 Bremerhaven  
Telefon 0471 92203-0 | Fax 0471 92203 - 20  
weser-elbe@igmetall.de | igmetall-weser-elbe.de

# Eindrücke vom 24. Gewerkschaftstag

**FÜR DIE NÄCHSTEN VIER JAHRE** Delegierter Michael Bode vertrat die IG Metall Weser-Elbe

Beim 24. Ordentlichen Gewerkschaftstag der IG Metall war Michael Bode als Delegierter der IG Metall Weser-Elbe mit dabei. Es wurde viel diskutiert, und es wurden viele Anträge beschlossen. Auf deren Grundlage wird nun die Arbeit der IG Metall in den nächsten vier Jahren gestaltet.

Von den Funktionären gingen ebenfalls Anträge an den

Gewerkschaftstag, die in der März-Sitzung in der Delegiertenversammlung beschlossen worden waren und über die vor Ort abgestimmt wurde. Alle Beschlüsse und Anträge können von jedem eingesehen und verfolgt werden, entweder im Internet oder in der IG Metall-Geschäftsstelle.

Zusätzliche Aktionen zur Ost-West-Angleichung und zur



Delegierte vom Bezirk Küste

Jugendförderung zum »Fairwandel« waren Teil des Programms. Viele Partner der IG Metall präsentierten sich mit Ständen, und Angela Merkel begrüßte die Kolleginnen und Kollegen persönlich.

Vielen Dank an dieser Stelle an den Delegierten Michael Bode. Er hat Disziplin und Ausdauer bewiesen und die IG Metall Weser-Elbe erfolgreich auf dem Gewerkschaftstag vertreten.



Michael Bode

## Wichtigste von der Delegiertenversammlung

Bei der Delegiertenversammlung am 24. September wurde Saskia Böhnert einstimmig für Oliver Meiß in den Ortsvorstand der IG Metall Weser-Elbe gewählt. Sie ist im Ortsjugendausschuss aktiv und bei der BLG Autotec beschäftigt. Glückwunsch an dieser Stelle! Zudem durften wir das neue Bildungswerk der IG Metall Küste begrüßen, hier gab es von Annika Mildner eine Einleitung zu den anstehenden Änderungen zum Seminarprogramm 2020. Dieses gibt es in der IG Metall-Geschäftsstelle.



Saskia Böhnert



### TERMINE

- **Ortsvorstand**  
12. November, 8 Uhr
- **Erwerbslosenarbeitskreis**  
12. November, 15 Uhr
- **Ortsfrauenausschuss**  
12. November 10 Uhr
- **Seniorenarbeitskreis**  
11. November, 9 Uhr
- **Ortshandwerksausschuss**  
12. November, 18 Uhr
- **B-Team**  
13. November, 14 Uhr
- **Ortsjugendausschuss**  
24. Oktober 19, 16.30 Uhr

## Ortsjugendausschuss lockt mit Hotdogs zum Ausbildungsbeginn

Ende September hatte der Ortsjugendausschuss der IG Metall Weser-Elbe gemeinsam mit der Verdi-Jugend die neuen Auszubildenden und dual Studierenden



den zu einem gemeinsamen Grillabend ins Haus der Jugend eingeladen. Circa 30 Kolleginnen und Kollegen trotzten dem etwas regnerischen Wetter und genossen bei einem gemeinsamen Austausch Hotdogs vom Grill und ein Bier.

Es hat sehr viel Spaß gemacht und soll im nächsten Jahr wiederholt werden, dann mit hoffentlich weiteren zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Vielen Dank an die helfenden Hände für die Unterstützung.



**IMPRESSUM**

Redaktion Kai Trulsson (verantwortlich), Hans-Jürgen Nestmann  
 Anschrift IG Metall-Untereifel, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn  
 Telefon 04121 26 03-0 | Fax 04121 26 03-20  
 untereifel@igmetall.de | igmetall-untereifel.de

# Für ein würdevolles Leben

Arbeitskreis Senioren der IG Metall Untereifel unternimmt eine Fahrradtour zum Thema Armut

In Deutschland ist einiges in Schieflage geraten. So kann es nicht bleiben. Unter der Überschrift »Gerechtes, ökologisches und soziales Deutschland« haben die Senioren der IG Metall Untereifel auf ihrer Fahrradtour am 1. Oktober bei regnerischem Wetter auf Schwierigkeiten und Probleme aufmerksam gemacht.

Armut hat viele Gesichter und viele Gründe. Es gibt aber wenige grundsätzliche Zusammenhänge, die Armut in einer Gesellschaft begründen. Entscheidend sind vor allem der gesellschaftliche Reichtum und die Regeln, wie er verteilt wird.

Demnach hat sich die Zahl der von Armut betroffenen Rentner in den letzten elf Jahren verdoppelt (sehr deutlich ist auch, welche fatalen Wirkungen die Verschlechterungen für Erwerbsgeminderte haben). Die tatsächliche Zahl der Rentner,

die an der Armutsgrenze und darunter leben, ist sehr viel höher.

Rentnerinnen und Rentner, die das Wohngeld beziehen, sind nicht berücksichtigt (circa 300 000), und diejenigen, die mit ihrer Rente zwischen der Grundsicherungsgrenze von 790 Euro und dem Armutsschwellenbetrag von 980 Euro liegen, ebenfalls nicht (Einzelhaushalte; Zahlen für 2015; Durchschnittszahlen zwischen den Bundesländern variieren).

Dieses und vieles mehr wollen die Senioren der IG Metall Untereifel aufdecken. Sie haben im Seniorenheim und bei der Tafel mit Betroffenen diskutiert. Weiterhin haben sie auf ihrer Tour mit gelben Westen und Fahrrädern durch Elmshorn, vor der IHK und der Deutschen



Bank auf Schwierigkeiten aufmerksam gemacht.

In seinem Schlusswort wies Hans-Jürgen Nestmann nochmals darauf hin, welche Verantwortung die Politik hat und dass Altersarmut und Kinderarmut in diesem Land bekämpft werden müssen. Es kann nicht sein, dass man der Rentenkasse 800 Milliarden Euro klagt und gleichzeitig sagt, man hat kein Geld in der Kasse. Bürger dieses Landes haben einen Anspruch auf ein würdevolles Leben nach 45 Jahren Arbeit. Wir forderten eine »Erwerbstätigenversicherung« für alle ohne Ausnahmen.

**Hans-Jürgen Nestmann**



## 4000 Teilnehmer: Elmshorn setzt riesiges Klima-Zeichen



Die Bewegung »Fridays for Future« hatte in Elmshorn am 20. September zur Demonstration aufgerufen, um ein Zeichen für Klimaschutz zu setzen. Gleich mehrere Organisationen und 4000 Teilnehmer waren mit von der Partie. Die Schüler hatten erstmals auch die Eltern aufgerufen, sich zu beteiligen. Mit Plakaten mit Aufschriften wie »Opa, was ist ein Schneemann?« oder »Was ist der Plan B?« unterstrichen die Demonstranten ihre Aufforderung an die Politik. Malte Knöppler von der Bewegung »Fridays for Future« zeigte sich überwältigt von der Resonanz in Elmshorn und bundesweit.



### TERMINE

- **Senioren-Arbeitskreis**  
Mittwoch, 6. November, 14 Uhr, im Sitzungszimmer der IG Metall, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn
- **Betriebsräte-Netzwerk – Öffentlichkeitsarbeit**  
Montag, 18. November, 15 Uhr, im Sitzungszimmer der IG Metall Untereifel, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn
- **Betriebsräte-Netzwerk – »Mobiles Arbeiten«**  
Dienstag, 12. November, 15 Uhr, im Sitzungszimmer der IG Metall Untereifel, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn
- **Betriebsräte-Netzwerk – Personalplanung und Berufsbildung**  
Mittwoch, 27. November, 15 Uhr, im Sitzungszimmer der IG Metall Untereifel, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn
- **Ortsvorstandssitzung**  
Donnerstag, 21. November, 16 Uhr, im Sitzungszimmer der IG Metall Untereifel, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn

IMPRESSUM

Redaktion Michael Hehemann (verantwortlich), Christoph Gerhardt  
Anschrift IG Metall Emden, Kopersand 18, 26723 Emden  
Telefon 04921 96 05-0 | Fax 04921 96 05-50  
emden@igmetall.de | igmetall-emden.de

# Nachgefragt...

INTERVIEW mit Lutz Bensch von Sitech in Emden

## Seit wann bist Du IG Metall-Mitglied und warum?

Seit September 2012 bin ich Mitglied. Die Erfolge bei den damaligen Tarifverhandlungen um Entgelterhöhung und darüber hinaus Zusatzleistungen wie Rechtsschutz haben mich überzeugt, beizutreten.

## Was bedeutet es für Dich, Gewerkschaftsmitglied zu sein?

Es bedeutet für mich, ein Teil einer Gemeinschaft zu sein, in der es nicht nur um Gewinnmaximierung geht – sie kämpft beständig für bessere Arbeitsbedingungen und hält auch im Streikfall zusammen.

## Wie hilft Dir die IG Metall in der täglichen Arbeit?

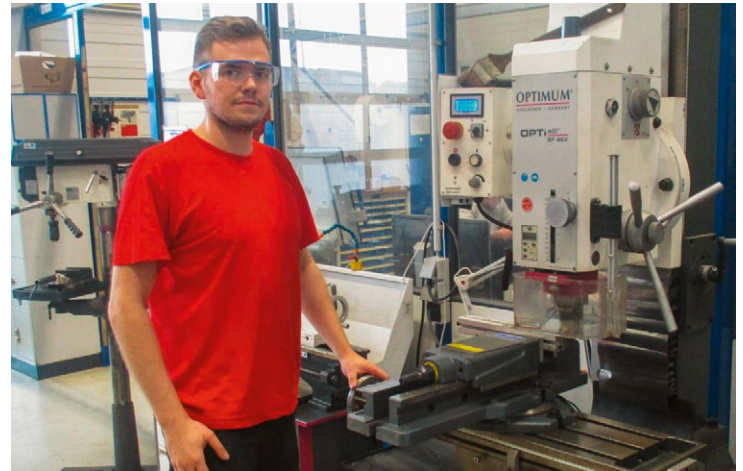
Durch die IG Metall habe ich einen sicheren Arbeitsplatz und Arbeitsbedingungen, die mir

ein glückliches und zufriedenes Leben ermöglichen. Zudem stellt sie mir Weiterbildungsmöglichkeiten bereit und eröffnet Chancen für die berufliche Zukunft.

## Warum brauchen wir in der Zukunft auch noch eine starke IG Metall?

Dem Arbeitsmarkt stellen sich bereits heute schon große Herausforderungen – man denke an den Arbeitskräftemangel, der durch die Überalterung der Gesellschaft befeuert wird.

Ein höheres Mitbestimmungsrecht einer starken Gewerkschaft kann erheblich dazu beitragen, eben diese Herausforderungen zu meistern: durch attraktivere Arbeitsplätze und ein ausgewogenes Arbeitsumfeld. Damit ließe sich auch die drohende Rezession überwinden. Je mehr Fach-



kräfte wir haben, desto besser können wir Technologien entwickeln und lassen uns nicht von Billiglohnländern überholen.

## Was waren Deine Höhepunkte in der letzten Tarifrunde?

Die Aufstockung der betrieblichen Altersvorsorge und die 27,5 Prozent tarifliches Zusatzgeld in Verbindung mit der Wahloption auf tarifliche Freistellungszeit sind großartige Gewinne!

## Warum ist es aus Deiner Sicht wichtig, einen starken IG Metall-Betriebsrat bei Sitech zu haben?

Hier in Emden werden bald große Veränderungen auf uns zukommen. Da kann es schnell passieren, dass erst am Ende an die Belegschaft gedacht wird. Wir brauchen bei der Sitech deshalb einen starken IG Metall-Betriebsrat, der eine Sprache spricht, damit innerhalb dieser Umstrukturierung auch unsere Interessen vertreten werden.



### TERMINE

- Rentenberatung**  
7. und 21. November,  
14 bis 16 Uhr,  
Geschäftsstelle Emden
- Beratung zur Berufsgenossenschaft**  
7. und 21. November,  
15 bis 16 Uhr,  
Geschäftsstelle Emden
- Rechtsberatung**  
Einmal wöchentlich

Alle Termine bitte  
telefonisch vereinbaren  
04921 96050

## Tarifvertrag bei der Dirks Group in der Kontraktlogistik gilt ab 1. Dezember

2017 gelang es der IG Metall Emden, erstmalig bei Dirks einen Tarifvertrag umzusetzen.

»Mit diesem Tarifvertrag konnten wir die Entgelte bereits um mehr als 10 Prozent erhöhen. Zum 1. Dezember besteht für alle Mitglieder der IG Metall ein Anspruch auf alle

Regelungen aus dem Tarifvertrag«, stellt der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Emden, Michael Hehemann, fest. Der erste wichtige Schritt ist die Eingruppierung in das Entgeltsystem und damit Entgeltgerechtigkeit ab Dezember dieses Jahres.



### Neue Öffnungszeiten

# hib

Hochschulinformationsbüro  
der IG Metall



Für Fragen rund um das Studium und die Arbeit steht Euch unser Hochschulinformationsbüro (HIB) in der Vorlesungszeit jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr zur Verfügung. Ihr findet unser Büro in Raum MO02, Erdgeschoss Mensa, oder schreibt uns an

hib@hs-emden-leer.de.

**IMPRESSUM**

Redaktion Michael Schmidt (verantwortlich)

Anschrift IG Metall Flensburg, Große Str. 21–23, 24937 Flensburg

Telefon 0461 16 84 60-20 | Fax 0461 16 84 60-29

flensburg@igmetall.de | flensburg.igmetall.de

# Jubilarehrung mit Wolfgang Lemb

**FESTAKT** Langjährige Mitglieder waren zum Feiern eingeladen



Herzlichen Glückwunsch an alle Jubilare und Jubilarinnen. Hier alle Kolleginnen und Kollegen, die mindestens 40 Jahre Mitglied sind.

Ein Höhepunkt der IG Metall Flensburg in jedem Jahr ist die Ehrung verdienter Frauen und Männer für ihre langjährige Mitgliedschaft in einer kleinen Feierstunde. In diesem Jahr war der große Saal in der »Oase« für insgesamt 179 Kolleginnen und

Kollegen wunderschön geschmückt.

Wolfgang Lemb zeigte sich äußerst beeindruckt von der großen Kulisse. Er beglückwünschte als geschäftsführendes Vorstandsmitglied alle Jubilare und lobte als Festredner

deren Engagement: »Wir alle wissen, dass wir nur aus einem einzigen Grund erfolgreich sind: weil wir uns zusammenschließen und weil wir solidarisch handeln – aus Überzeugung.«

**Meilensteine** Wolfgang Lemb blickte auf die letzten 70 Jahre zurück, die viele Auseinandersetzungen mit sich brachten, aber auch die Durchsetzung sozialer Standards, die heute als Meilensteine gelten. »Demokratie darf nicht vor dem Werkstor aufhören«, erinnerte er an den Auftrag der Gewerkschaften. »Ausgrenzung, Spaltung und Hass sind Gift für den solidarischen Zusammenhalt.« Lemb ging insbesondere auf den Kampf für Gleichberechtigung und Geschlechterdemokratie ein: »Der war damals wichtig und ist es heute immer noch.«

Die IG Metall will die Zukunft gestalten: »Wir sagen Ja zum ökologischen Umbau, aber Nein zu Arbeitsplatz- und Sozialabbau.«

## Klaus & Co – Betriebsrat bei Grands Garages

Ein Händler im Norden, der einen neuen Peugeot kauft, tut das über Grands Garages, einen Betrieb von Klaus und Co. »Klaus und Co verdient richtig Geld, auch dann, wenn die Werkstatt nicht läuft«, sagt IG Metall-Handwerkssekretär Ulf Thomsen über die neue Sparte des Mercedes-Händlers in Flensburg, Husum und Lübeck. Hauptstandort ist Flensburg, wo gerade erfolgreich ein Betriebsrat gewählt wurde: Herzlichen Glückwunsch, Sven Thom-

## Krisonics in schwerem Fahrwasser

Als die Marquardt-Gruppe den Harrisleer Steuerungsexperten Krisonics kaufte, ging das große Aufräumen los. Doch die Geschäftsleitung in Rietheim ist nach zwei Jahren immer noch nicht zufrieden. Schwarze Zahlen schreibt der Betrieb wohl nicht.

IG Metall-Handwerkssekretär Ulf Thomsen verhandelt derzeit zusammen mit dem Betriebsrat über die Zukunftssicherung des Standorts: »Die Restrukturierung ist im vollem Gang. Doch die Geduld der Kolleginnen und Kollegen ist langsam am Ende.« Noch mehr Ver-

zicht kann es nicht geben. Ulf Thomsen fragt: »Sollen die Leute damit etwa in die Arbeitslosigkeit gehen? Das kann ja wohl nicht angehen. Darum verhandeln wir weiter.«

Doch ein Konzept über das Jahr hinaus hat die hiesige Geschäftsleitung noch nicht vorgelegt: »Leute raus ist kein Konzept«, schimpft Ulf Thomsen. »Die Kollegen erwarten ein Sanierungskonzept mit einem Controlling durch den Betriebsrat. Unter Vorbehalt und mit Zustimmung der Mitglieder werden wir einem guten Plan natürlich zustimmen.«

## Überregionales Treffen

Mehrmals im Jahr treffen sich die Senioren aus Flensburg,



Neumünster und Kiel; noch aus alter Verbundenheit nennt sich diese Runde nach der KERN-Region. Wolfgang Thiele, der ehemalige Betriebsratsvorsitzende der Fahrzeugwerke, hatte das Oktober-Treffen in Flensburg organisiert: »Unsere Hauptthemen sind Seniorenarbeit und alles



Nach dem Frühstück berichtete Ulf Thomsen aus Flensburg

rund um die Rente und Mitsprache bei der IG Metall.« Der regelmäßige Austausch sei enorm wichtig, was der gut besetzte Tagungsraum eindrücklich bewies. Flensburgs Vorsitzender des Seniorenausschusses, Jürgen Jessen, wies im Zusammenhang mit dem 80. Jahrestag des Kriegsbeginns auf die historische Verantwortung der Gewerkschaften hin. »Angesichts des Rechtspopulismus, nicht nur bei uns, sondern in ganz Europa, dürfen wir nicht vergessen, was war.« Der Flensburger Gastgeber hatte darum Jens Jacobsen eingeladen, der einen Vortrag über den Widerstand der Gewerkschaften im Flensburger Norden hielt. Alle Gäste konnten das dazugehörige Buch mit nach Hause nehmen.

**IMPRESSUM**

**Redaktion** Ina Morgenroth (verantwortlich), Alexander Zollondz  
**Anschrift** IG Metall Region Hamburg, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg  
**Telefon** 040 28 40 86-0 | **Fax** 040 28 40 86-260  
**hamburg@igmetall.de** | **igmetall-hamburg.de**

**Diehl Aviation:  
Einigung auf Gesamtpaket**

Die Verhandlungen zum geplanten Arbeitsplatzabbau beim Airbus-Zulieferer Diehl Aviation sind abgeschlossen. Mit großer Mehrheit stimmten die IG Metall-Mitglieder für die Annahme des Verhandlungsergebnisses zwischen Gewerkschaft und Geschäftsführung. Es umfasst einen Interessenausgleich, Sozialplan, Sozialtarifvertrag und eine Reihe an Betriebsvereinbarungen.

Wichtig ist, dass sich der Arbeitgeber zum Standort bekennt. Im Sozialtarifvertrag ist vereinbart, dass bis 2023 maximal rund 240 Arbeitsplätze stufenweise abgebaut werden. Die Pläne des Arbeitgebers, die Hälfte der 1100 Arbeitsplätze zu streichen, wurden damit abgewehrt. Um den Stellenabbau sozialverträglich zu gestalten, greifen Regelungen zu Abfindungen mit Bonus für IG Metall-Mitglieder und eine Transfergesellschaft, die Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung bietet. Ergänzt wird das Paket um eine Reihe von Betriebsvereinbarungen.

Der Einigung waren lange Verhandlungen mit zwei Warnstreiks vorausgegangen. Eine Urabstimmung für einen unbefristeten Streik stand kurz bevor.

Mehr Informationen:

**igmetall-hamburg.de**



Foto: Bodo Marks

Warnstreik bei Diehl Aviation.



Foto: IG Metall

Unsere Delegierten, Gäste, Beiratsmitglieder und Ina Morgenroth, auf dem Gewerkschaftstag als ehrenamtliches Vorstandsmitglied gewählt.

## Die Zukunft der IG Metall gestalten

**GEWERKSCHAFTSTAG** Ein starkes Team in Nürnberg

»Besonders spannend für mich war das Thema Arbeitszeit«, sagt Ute Berbüsse. »Mit unserer Hamburger Idee haben wir als IG Metall Region Hamburg Einfluss auf das Ergebnis aus der letzten Tarifrunde nehmen können. Es ist wichtig, dass wir die Möglichkeit, Geld in Zeit zu wandeln, weiter vorantreiben«, sagt die Betriebsratsvorsitzende von LMT Fette Werkzeugtechnik in Schwarzenbek. Auf dem Gewerkschaftstag hat die IG Metall das Ziel gefasst, die Anspruchsrechte auf selbstbestimmte Arbeitszeiten auszuweiten.

Arbeitszeit war nur ein Thema, über das die neun Hamburger Delegierten debattierten.

»Wir als IG Metall Region Hamburg haben uns mit vielen Anträgen eingebracht – zur Tarifpolitik, Transformation, Sozialpolitik und weiteren Organisationsbereichen«, sagt Ina Morgenroth, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Region Hamburg. Der Gewerkschaftstag habe gezeigt: »Wenn wir über den Kurs der IG Metall gemeinsam streiten und diskutieren, können wir die Themen der Zukunft gestärkt angehen.«

Ina wurde auf dem Gewerkschaftstag als neues ehrenamtliches Vorstandsmitglied gewählt und wird dort ab jetzt die Region Hamburg und den Bezirk Küste vertreten.

## Beschäftigtenbefragung bei Airbus

Wie sieht der betriebliche Alltag der Beschäftigten aus? Was liegt ihnen am Herzen? Mehr als 10 000 Kolleginnen und Kollegen haben an der Beschäftigtenumfrage an den Airbus-Standorten im Norden teilgenommen. Ein toller Erfolg!

Zurzeit werden die Ergebnisse bewertet und als Vorbereitung für den Forderungsbeschluss für den neuen Zukunftstarifvertrag ab 2021 diskutiert. Die Mitglieder werden in Kürze über die Ergebnisse informiert.

**Organisationswahlen stehen an**

Vom 6. Januar bis zum 28. Februar finden in der Geschäftsstelle die Organisationswahlen für den Zeitraum von 2020 bis 2023 statt. Gewählt werden die Bevollmächtigten, der Ortsvorstand, die Mitglieder in den Delegiertenversammlungen, die Delegierten für



die Bezirkskonferenz und die Mitglieder der Tarifkommissionen sowie Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen.

Wahlberechtigt sind alle, die drei Monate ununterbrochen Mitglied der IG Metall sind. Nutzt Euer Wahlrecht, kommt zu den Mitgliederversammlungen und bestimmt die Politik vor Ort mit! Ansprechpartnerin ist Kristin Schultz: Telefon 040 28 40 86-234, kristin.schultz@igmetall.de



**IG METALL-SENIOREN**

- **Bergedorf**  
5. November, 15 Uhr, Serrahn 1, Serrahnstraße 1
- **Hamburg**  
18. November, 14 Uhr, Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 60
- **Stade**  
13. November, 15 Uhr, Stadtteilhaus Stade, Jorker Straße 4



**IMPRESSUM**

**Redaktion** Robert Peter, Stephanie Schmoliner (verantwortlich)  
**Anschrift** IG Metall Kiel-Neumünster, Legienstraße 22 – 24, 24103 Kiel  
**Telefon** 0431 200 869 10 | **Fax** 0431 200 869 20  
 ☎ [kiel-neumuenster@igmetall.de](mailto:kiel-neumuenster@igmetall.de) | [igmetall-kiel-neumuenster.de](http://igmetall-kiel-neumuenster.de)



Die Delegierten und Gäste der Geschäftsstelle Kiel-Neumünster auf dem Gewerkschaftstag in Nürnberg.

## Wir gestalten den Wandel

**RICHTUNGSWEISEND** Der 24. Gewerkschaftstag mit drei Delegierten aus der Region legt den Kurs zur Begleitung und Gestaltung der Transformation durch die IG Metall fest.

Knapp 500 Delegierte haben auf dem Gewerkschaftstag debattiert und den Kurs der IG Metall für die nächste Zeit festgelegt. Mit dabei waren die drei ordentlichen Delegierten aus Kiel-Neumünster: Achim Hass, Torsten Lange und Stephanie Schmoliner. Es wurden über 800 Anträge beraten. Diese werden für die nächsten Jahre

auch die Arbeit vor Ort verändern. Auch Gäste aus der Jugend, von den Vertrauensleu-



Klares Statement der IG Metallfrauen und Metaller!

ten und aus dem Migrationsausschuss konnten viele Gespräche führen und neue Netzwerke knüpfen. »Es waren turbulente Debatten. Die Wege zu besseren Arbeits- und Lebensbedingungen wollen gut abgewogen werden. Besonders spannend waren die Debatten um die zukünftige Tarifpolitik. Beruhigend, gerade für die IG Metall Kiel-Neumünster, war, dass sie die Beschlüsse zur Wehr- und Sicherheitstechnologie noch einmal verdeutlicht hat und es dort weiterhin klare Regeln gibt, dass die Kolleginnen und Kollegen Teil der IG Metall sind«, fasst Achim Hass, Betriebsratsvorsitzender von tkMS, den Gewerkschaftstag zusammen.

Stephanie Schmoliner, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Kiel-Neumünster, resümiert: »Die Vielfalt der Anträge zeigt, wie bunt wir sind, aber auch, in wie vielen Branchen, Arbeitszusammenhängen und gesellschaftlichen Fragen wir aktiv sind. Dass es da unterschiedliche Blickwinkel gibt, ist klar. Aber für mich hat dieser Gewerkschaftstag wieder gezeigt, wie wichtig es ist, Argumente auszutauschen und gemeinsam um einen Konsens zu ringen. Die Kraft der Vielen liegt auch in ihrer Vielfalt.«

## Handwerker aller Gewerke: Vereinigt Euch!

Das Handwerk ist eine vielseitige Branche. Deshalb wollen sich die Kolleginnen und Kollegen aller Gewerke am 7. Dezember auf dem Handwerksdialog in Kiel weiter vernetzen. Getreu dem Motto »Gemeinsam sind wir stärker!« werden sie im Kieler Gewerkschaftshaus Probleme benennen, auf Beson-

derheiten eingehen und solidarische Handlungsmöglichkeiten entwickeln. Schließlich soll nicht nur der sprichwörtliche Boden im Handwerk golden sein, sondern auch die Arbeitsbedingungen. Die IG Metall Kiel-Neumünster freut sich auf Euch! Anmeldung per E-Mail: [kiel-neumuenster@igmetall.de](mailto:kiel-neumuenster@igmetall.de)

### Einladung zur Lesung

Am 22. November, um 18 Uhr sind alle IG Metall-Mitglieder ins Gewerkschaftshaus Kiel eingeladen zu einer Lesung mit Timm Koch, dem Autor von: **Das Supermolekül – wie wir mit Wasserstoff die Zukunft erobern.** Anmeldung unter: [kiel-neumuenster@igmetall.de](mailto:kiel-neumuenster@igmetall.de)



### TERMINE

- **Kieler Arbeiterfotografen**  
Montag, 11. November, 17 Uhr, DGB-Haus Kiel
- **Seniorenarbeitskreis Kiel**  
Dienstag, 19. November, 10 Uhr, DGB-Haus Kiel
- **Paragraf 37.6 Tagesworkshop für JAV-Gremien**  
Mittwoch, 20. November, 9 bis 16 Uhr, Anmeldung an: [bildungswerk@hamburg.arbeitundleben.de](mailto:bildungswerk@hamburg.arbeitundleben.de)
- **Seniorenarbeitskreis Neumünster**  
Donnerstag, 21. November, 10 bis 12 Uhr, Werksbesichtigung des DB-Ausbesserungswerks. Anmeldung: Tel. 0431 20 08 69 19
- **Handwerksausschuss**  
Donnerstag, 21. November, 19 Uhr, IG Metall, DGB-Haus Neumünster
- **Ortsjugendausschuss**  
Mittwoch, 27. November, 16 Uhr, Jugendraum, DGB-Haus Kiel

**Ansprechpartner fürs SHK-, Bootsbau- und Tischler-Handwerk, für Arbeits- und Gesundheitsschutz und die außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit**

Für Fragen, Ideen oder Anregungen steht Markus Plagmann bereit:



☎ **Markus.Plagmann@igmetall.de**  
 Büro: 0431 20 08 69 16  
 Mobil: 0170 333 35 65

►IMPRESSUM

Redaktion Daniel Friedrich (verantwortlich), Ricarda Kramp

Anschrift IG Metall Lübeck-Wismar, Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck, Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar

Telefon 0451 70 26 00 | Fax 0451 736 51

📧 luebeck@igmetall.de | 🌐 igmetall-luebeck-wismar.de

# Wechsel in der Leitung der IG Metall Lübeck-Wismar

**INTERVIEW** Ab November übernimmt Henning Groskreutz kommissarisch die Leitung von Daniel Friedrich



Unser Erster Bevollmächtigter Daniel Friedrich wird ab Dezember Bezirksleiter in Hamburg. Der Ortsvorstand hat sich nach ausführlicher Prüfung für Henning Groskreutz (41) als kommissarischen Nachfolger und Wahlkandidaten für die kommende Wahl im März 2020 entschieden. Henning stammt aus Schleswig, ist verheiratet und hat einen fünfjährigen Sohn. Die metallzeitung hat Daniel und Henning zum Wechsel interviewt:

## Daniel, wenn Du auf Deine Lübecker Zeit zurückblickst, was war für Dich das Beste?

Wenn Menschen sich zusammengeschlossen und gemeinsam für Verbesserungen gestritten haben: Wie bei Baltic Elektronik, Kuhnke, Hüttemann oder jetzt auch bei Dräger. Wir sind nur erfolgreich, wenn Menschen sich zusammenschließen und gemeinsam mit uns antreten. Auch der 24-Stunden-Streik bei Gabler mit Unterstützung aus allen Betrieben der Geschäftsstelle hat sich bei uns

sehr positiv eingebrannt. Zudem durfte ich unheimlich viele neue tolle Menschen kennenlernen und mit ihnen arbeiten. Auch unsere Aktivenkonferenz im Februar mit über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war ein Highlight.

## Im Rückblick: Was waren die größten Herausforderungen für Dich?

Die vielen Wechsel und Ausfälle in der Geschäftsstelle haben eine kontinuierliche Arbeit schwer gemacht. Jetzt trage ich selber dazu bei, aber da kommt nun hoffentlich Stabilität rein. Darüber hinaus ist es wichtig, viele Mitstreiter und Mitstreiterinnen zu finden. Da haben wir heute mehr Konkurrenz zu unzähligen anderen Möglichkeiten, sich zu betätigen. Nur wer von der IG Metall überzeugt und begeistert ist, wirbt auch andere für uns. Eine erfolgreiche Mitgliederentwicklung ist nicht für die Statistik wichtig. Sie ist wichtig, weil wir sonst nicht ernst genommen werden und keine Durchsetzungskraft haben. Beim 16-

Stunden-Warnstreik von Hüttemann oder beim 24-Stunden-Streik bei Gabler wurde deutlich, wie existentiell unsere Finanzkraft durch Mitgliederstärke ist.

## Daniel, was sind Deine Tipps für Lübecks Zukunft?

Weiter Menschen für unsere IG Metall begeistern und unsere Aktiven für die gemeinsame Arbeit zu qualifizieren.

## Henning, Du bist ja nun der Newcomer. Da stellen unsere Leser natürlich zuerst die Frage: Warum machst Du das?

Tja, als Jugendvertreter in meiner Sparkassenausbildung wurde mir sehr schnell klar: Diese Arbeits- und Lebensbedingungen kannst Du nur mit einer starken Gewerkschaft verbessern. Politisch handlungsfähig zu sein ist wichtig, aber zu wissen, was möglich ist, ist genauso notwendig. So bin ich zunächst Jurist geworden, um dann bei der IG Metall aktiv zu werden. Nach meiner Tätigkeit beim Vorstand möchte ich jetzt meine Erfahrungen in das Team hier in Lübeck und Wismar einbringen.

## Deine Familie lebt in Frankfurt. Wie geht das?

Eine Fernbeziehung ist wirklich nicht toll. Das werden wir ändern, wenn die Mitglieder mich hier dauerhaft wollen. Dann ist klar, dass wir umziehen und unseren Sohn in Lübeck einschulen werden und meine Frau sich eine neue Arbeitsstelle sucht.

## Henning, bei einem Wechsel hat man bestimmt viele Ziele. Was ist Dein erstes?

In der Geschäftsstelle ankommen und an die gute Arbeit von Daniel anknüpfen. Ich freue mich darauf die Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen.

### BERATUNGEN

#### ■ Schwerbehinderte

Angela Bajohr  
Terminvereinbarung  
montags und mittwochs  
von 18 bis 20 Uhr unter der  
Telefonnummer 04508 18 22

#### ■ Rechtsberatung

Gesine Gaedke  
nach telefonischer  
Terminvereinbarung unter der  
Tel. 0451 70 26 00  
donnerstags von 9 bis 17 Uhr

### TERMINE

#### ■ Migranten

Donnerstag, 14. November,  
17 Uhr, Raum 3/4

#### ■ Betriebsräte- Tagesschulung

Mittwoch, 20. November,  
Verhandlungsrhetorik, Lübeck

#### ■ Senioren und Seniorinnen

Dienstag, 19. November,  
14 Uhr, Weihnachtsfeier.  
Um Anmeldung wird gebeten.

Für weitere Informationen und/oder Rückfragen ist die IG Metall Lübeck-Wismar telefonisch unter 0451 70 26 00 erreichbar oder per E-Mail an

📧 luebeck@igmetall.de

**IMPRESSUM**

**Redaktion** Martin Schindler (verantwortlich), Jochen Luitjens  
**Anschrift** IG Metall Wesermarsch, An der Gate 9, 26954 Nordenham  
**Telefon** 04731 95 19 37-0 | **Fax** 04731 95 19 37-9  
**✉ wesermarsch@igmetall.de** | **🌐 wesermarsch.igmetall.de**



Fotos: IG Metall

**Organisationwahlen**

Die Organisationswahlen stehen nach dem Gewerkschaftstag im Oktober in den Betrieben an. Es werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der Geschäftsstelle gewählt. Ebenso werden die betrieblichen Tariffunktionsmitglieder und die Vertrauensleute gewählt. Ende dieses Jahres oder Anfang nächsten Jahres sind alle betrieblichen Mitglieder zu Mitgliederversammlungen eingeladen, in denen die entsprechenden Gremien gewählt werden.

# Politische Arbeit im Vordergrund

**AGA** Der Arbeitskreis Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit stellt sich vor.

Die Themen des Arbeitskreises Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) sind vielfältig. Nicht nur Geburtstagsgrüße für Mitglieder ab 70 Jahre und Jubiläumsbesuche gehören zu den Aufgaben, sondern insbesondere die politische Arbeit steht im Vordergrund.

Die Teilnahme an Demonstrationen der IG Metall und tarifpolitische Streiks stehen auf der Tagesordnung. Wenn Auseinandersetzungen in den Be-

trieben herrschen, ist der AGA stets bereit, mit anzupacken. Er unterstützt die Kolleginnen und Kollegen vor Ort. Zweimal im Jahr sind seine Mitglieder auch in der Innenstadt von Nordenham sichtbar und diskutieren mit den Menschen zu gesellschaftspolitischen Forderungen wie zur Grundrente.

Wer im Arbeitsleben gewerkschaftlich aktiv war, kann das gerne im AGA fortsetzen. Ehemalige Funktionäre, die ihre Erfahrung auch in diesem

Kreis weitergeben können und somit weiterhin der IG Metall insgesamt den Rücken stärken, sind herzlich willkommen. Wer Interesse hat, sollte die Geschäftsstelle der IG Metall Wesermarsch kontaktieren.

Dort gibt es entsprechende Informationen zur Arbeit des AGA und zu den Terminen. Die Sitzungen des AGA finden einmal im Monat, donnerstags ab 14 Uhr, in der Geschäftsstelle statt.



## Gratulation zur 70-jährigen IG Metall-Mitgliedschaft

70 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall ist schon was ganz besonderes. Darum haben Martin Schindler, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Wesermarsch, und Gerda Baars vom Arbeitskreis Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) zwei solche Jubilare besucht, um ihnen persönlich für ihre langjährige Treue zu danken. Die beiden haben sich sehr über den Besuch gefreut.

Die IG Metall wünscht Ihnen weiterhin alles Gute.



Jubilare Heinz Schröder: 70 Jahre IG Metall Mitglied



Jubilare Heinz Lange: 70 Jahre IG Metall Mitglied

**>IMPRESSUM**

Redaktion Martina Bruse (verantwortlich), Arne Bischoff

Anschrift IG Metall Oldenburg, Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg | Telefon 0441 218 57-0 | Fax 0441 276 95

Anschrift IG Metall Wilhelmshaven, Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven | Telefon 04421 15 56-0 | Fax 04421 15 56-50

oldenburg@igmetall.de | wilhelmshaven@igmetall.de | ol-whv.igmetall.de

# Warnstreik bei Graepel

**IG METALL IM BETRIEB** Erster Ausstand in 71 Jahren Firmengeschichte

Der Warnstreik bei Graepel wurde durch die Blockadehaltung des Vorstands und der Geschäftsleitung unvermeidlich. Entgegen der Absprachen aus dem Jahr 2018 weigern sich die

Unternehmensvertreter, die Verhandlungsverpflichtung umzusetzen. Trotz diverser Kompromissangebote konnte in den Verhandlungen kein Ergebnis erzielt werden. Die Ge-

schäftsleitung beharrt darauf, trotz eines ordentlichen Geschäftsjahres, in diesem Jahr vorsorglich nicht den Tarifabschluss zu übernehmen, da das kommende Jahr absehbar schlechter werden würde.

Für die Arbeitnehmer ist dies nicht annehmbar. Wenn die Beschäftigten ein Jahr vor einem möglicherweise schlechteren Jahr mit dem Verzicht beginnen sollen, im schlechteren Jahr sowieso und im Nachhinein wahrscheinlich noch ein

Jahr, damit sich die Firma erholen kann, dann verzichten die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer drei Mal für ein schlechtes Jahr.

Die Beschäftigten und die IG Metall wollen einen tragfähigen Kompromiss, kein Diktat der Unternehmens- und Geschäftsleitung! Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwarten eine faire Tarifierhöhung für ihre erbrachten Leistungen!



Fotos: IG Metall



## Warnstreik bei Sande Stahlguss

Drei Jahre haben die Kolleginnen und Kollegen von Sande Stahlguss keine neuen Gehaltsforderungen mehr gestellt. Nun fordern sie 4,3 Prozent mehr Geld. Jetzt legen sie die Arbeit nieder!

In den bisherigen Verhandlungsrunden seit April bekamen sie immer nur zu hören, es werde keine Entgelter-

höhungen geben – und über nichts kann man nicht verhandeln.

Zum Warnstreik war die gesamte Belegschaft aufgerufen. Von den 120 Beschäftigten waren über 90 dabei, um für ihre Forderung zu kämpfen. Jetzt bleibt zu hoffen, dass dieses Signal beim Arbeitgeber angekommen ist.



Fotos: IG Metall

## Solidarität bei GOT für Knake

Seit fast einem Jahr gibt es bei German Oil Tools (GOT, National Oilwell Varco) in Vechta einen Betriebsrat. Bereits jetzt haben die Betriebsräte alle wichtigen Seminare durchlaufen. Im zaunbreit entfernten Nachbarbetrieb M. Knake Blechbearbeitung & Gerätebau existiert noch kein Betriebsrat. Anläufe ohne IG Metall sind in der Vergangenheit gescheitert. Gemeinsam mit den Betriebsräten Torben Lübbehusen und Markus Schleichervon GOT hat die IG

Metall Flyer für die Schichtwechsel von Nacht auf Früh und von Früh auf Spät vor den Toren des Nachbarbetriebs verteilt, um auf Mitbestimmungsmöglichkeiten hinzuweisen.



Fotos: IG Metall

## Solidarische Grüße: 24. Ordentlicher Gewerkschaftstag in Nürnberg



Fotos: C. von Polentz

**IMPRESSUM**

**Redaktion** Martin Bitter (verantwortlich), Sandra Danisch  
**Anschrift** IG Metall Rendsburg, Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg  
**Telefon** 043311430-0 | **Fax** 043311430-33  
**rensburg@igmetall.de** | **igmetall-rendsbu**



Mittendrin: Ralf Nissen (l.) und Martin Bitter auf dem Gewerkschaftstag der IG Metall in Nürnberg.

# Gewerkschaftstag mit Rendsburger Beteiligung

**WINDKRAFT** Ralf Nissen setzt sich für die Branche ein

»Ein wenig mulmig war mir schon zumute. So ein Gewerkschaftstag ist ja auch nicht alltäglich.« Es ist der Auftakt zum Gewerkschaftstag 2019, dem höchsten beschlussfassenden Gremium der IG Metall. Ralf Nissen, Betriebsrat bei Vestas in Husum, wurde von den Delegierten der IG Metall Rendsburg als deren Vertreter ent-

sandt und ergriff bei der Aussprache zu den Geschäftsberichten der geschäftsführenden Vorstandsmitglieder das Wort.

»Ich denke, es war wichtig, etwas zum Niedergang der Windkraft in unserer Region zu sagen. Es ist doch absurd: Wir brauchen die Windkraft für die Klimawende, für die Energiewende, für die E-Mobi-

lilität. Tatsächlich aber haben wir in der Windbranche seit 2017 mehr als 30 000 Arbeitsplätze verloren«, bringt Nissen sein Anliegen auf den Punkt.

**Viel Solidarität** Den knapp 500 Delegierten auf dem Gewerkschaftstag schilderte Nissen die dramatische Situation in der Windkraft in klaren, knappen Sätzen, und er erntet dafür viel Applaus. »Es kamen hinterher viele Kollegen zu mir, die uns ihre Solidarität ausgesprochen haben. Es wird auch von den Kollegen in Bayern oder Sachsen nicht verstanden, dass die Bundesregierung die Energiewende grundsätzlich befürwortet, aber in der praktischen Politik alles dafür tut, dass Wertschöpfung und Arbeitsplätze verloren gehen.«

So bleibt die Branchensituation weiter angespannt. Die Chance aber, das Thema Windkraft einem größeren Zuhörer-kreis zugänglich zu machen, hat Ralf Nissen genutzt. Zudem: Der Antrag, den die IG Metall Rendsburg zum Zubau der Windkraft an Land und auf See auf dem Gewerkschaftstag einbrachte, wurde von den Delegierten als Material zum Leit-antrag zur Mobilitäts- und Energiewende angenommen.



**TERMINE**

**Seniorinnen und Senioren**

Mittwoch, 18. Dezember, 12 Uhr, Gaststätte Nobiskrug, Kiekerstraße 120, 24768 Rendsburg: Adventsfeier mit Grünkohl-essen. Bitte verbindlich anmelden bei den Leitern der Seniorinnen und Senioren oder IG Metall Rendsburg 04331 14 30-0



Die Leiter der Senioren: Günter Liedert (l.) und Günter Stümer

**Sprechstunde Husum nach Terminvereinbarung**

Dienstag, 12. November, 17 bis 18 Uhr, Gaststätte Keglerstuben, Schleswiger Chaussee 23 in Husum, Anmeldung unter der Telefonnummer 04331 14 30-0

**Mitgliederversammlung - Husum und Umgebung**

Dienstag, 12. November, 18 Uhr, Gaststätte Keglerstuben, Schleswiger Chaussee 23

## Aktivenkonferenz der IG Metall Rendsburg stand unter dem Leitmotiv Beteiligung

Am 13. und 14. September fand im Rendsburger Nordkolleg die erste Aktivenkonferenz der lokalen IG Metall statt. 23 Kolleginnen und Kollegen aus sieben Betrieben waren der Einladung der Geschäftsstelle gefolgt und diskutierten Konzepte und Ideen zur Beteiligung von Belegschaften und zur ge-

meinschaftlichen Gestaltung von Arbeitsbedingungen.

»Aktive machen den Unterschied. Aktive hören ihren Kollegen im Betrieb zu und beteiligen sie an gemeinsamen Plänen und Aktionen. Aktive sind das Herz der Gewerkschaft im Betrieb.« Mit diesen Worten eröffnete Martin Bitter,

Erster Bevollmächtigter der IG Metall Rendsburg, die Aktivenkonferenz.

Schwerpunkte wurden auf die Vertrauensleutewahl im kommenden Jahr sowie auf kreative Möglichkeiten zur betrieblichen Diskussion und Mobilisierung gelegt. »Es gibt eine Menge Möglichkeiten,

die Meinungen und Sichtweisen der Kolleginnen und Kollegen einzuholen. Einige der dargestellten Vorschläge werden wir nun im Betrieb erproben«, gab sich Andreas Riegmann, Betriebsratsvorsitzender der Nobiskrug Werft, mit dem Verlauf der Aktivenkonferenz zufrieden.

**IMPRESSUM**

**Redaktion** Stefan Schad (verantwortlich), Alex Brose  
**Anschrift** IG Metall Rostock-Schwerin, August-Bebel-Straße 89, 18055 Rostock  
**Telefon** 0381 375 99-0 | **Fax** 0381 375 99-20  
 © rostock@igmetall.de | © igmetall-rostock-schwerin.de



## IG Metall wächst in Rostock und Schwerin

**DEUTLICHES PLUS** Auf Kurs für gute Arbeit

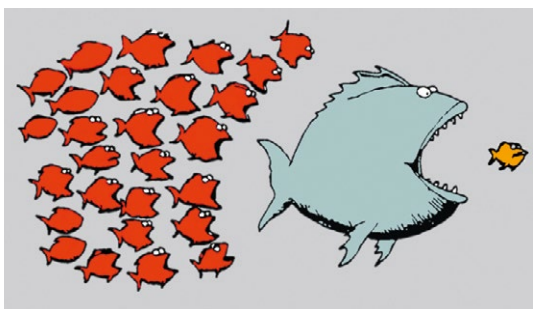
Die positive Entwicklung in der Mitgliederstatistik wäre ohne die vielen Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben nicht möglich. Dafür herzlichen Dank!

Mit den Septemberzahlen sind beide Geschäftsstellen deutlich im Plus. So verzeichnet die IG Metall Rostock ein Plus von 1,7 Prozent (97 Mitglieder). Noch deutlicher ist der Zuwachs bei den betrieblichen Mitgliedern mit 4 Prozent.

Die Geschäftsstelle Schwerin wuchs sogar um 6,3 Prozent (208 Mitglieder). Prozentual ist die IG Metall Schwerin damit führend im Bezirk und auch bundesweit ganz weit vorne. Bei den betrieblichen Kolleginnen und Kollegen verzeichnet Schwerin ein

Plus von über 9 Prozent. Das sind Zahlen, die sich auch in den betrieblichen Konflikten widerspiegeln. Die Anzahl der Haustarifverträge hat deutlich zugenommen.

Es gibt kein Recht auf gute Arbeit. Man muss es sich holen – durch gemeinsames Handeln in einer Gewerkschaft: in der IG Metall.



### Neuer Tarifvertrag bei Oberaigner in Laage

Bei den Kolleginnen und Kollegen von Oberaigner Automotive erhöhten sich zum 1. August die Löhne um 115 Euro nominal. Auch gibt es ein Prämienmodell und eine Einmalzahlung. Der Nachtarbeitszuschlag erhöht sich auf 25 Prozent. Zum 1. Juli 2020 erhöhen sich die Entgelte im gleichen prozentualen Umfang wie im Stammwerk in Österreich.

### TERMINE

#### Nachwächterführung Schwerin

- 12. November ab 17 Uhr am Markt, Anmeldung unter Tel. 0385 20 10 80

#### AGA-Mitgliederversammlung

- Bericht vom Gewerkschaftstag 24. November ab 14:30 Uhr, Freizeitzentrum Rostock

#### AGA-Weihnachtsfeiern

- 2. Dezember, 15 Uhr: Schwerin, »Treffpunkt Nord«
- 13. Dezember, 14 Uhr: Parchim, »Club am Südring«
- 17. Dezember, 14:30 Uhr: Freizeitzentrum Rostock
- 17. Dezember, 15 Uhr: Ludwigslust, »Alter Dragoner«

## Werksschließung bei der Magna CTS

Das Magna CTS Werk soll bis Juni 2020 komplett nach Polen verlagert werden. Rund 120 Arbeitsplätze gehen in der ohnehin strukturschwachen Region um Parchim verloren. Derzeit laufen die Verhandlungen für einen Interessensausgleich samt Sozialplan.

Oftmals ist eine Werkschließung oder Verlagerung

eine Drohung der Arbeitgeberseite, um über den Faktor Angst eine Tarifbindung oder sogar die Gründung von Betriebsräten zu verhindern. Im Falle von Magna geht es dem Arbeitgeber einzig um eine zügige Verlagerung des Standorts nach Polen. Die langjährigen Beschäftigten spielen offenbar nur eine untergeordnete Rolle.

## Sommerfest bei FTN in Gadebusch

Gerade noch rechtzeitig fand erstmalig am Samstag, 28. September, ein Sommerfest bei der Fertigungstechnik Nord (FTN) in Gadebusch statt. Die IG Metall hat – vielleicht in Anspielung an den schweren Ritt bis zur Tarifbindung – ein Bullriding organisiert.

Rund 400 feierten über den Tag verteilt mit, vor allem Be-

schäftigte und ihre Angehörigen. Neben dem IG Metall-Stand gab es Hüpfburgen, ein Karussell, Torwandschießen und allerlei zu Essen und Trinken.

Ein Sommerfest ist ein schönes Beispiel dafür, wie Belegschaft wertgeschätzt werden kann. Es eignet sich sicherlich auch für andere Betriebe und Unternehmen.